

# Tischtennis-Trainingslager in Bregenz war wieder eine runde Sache

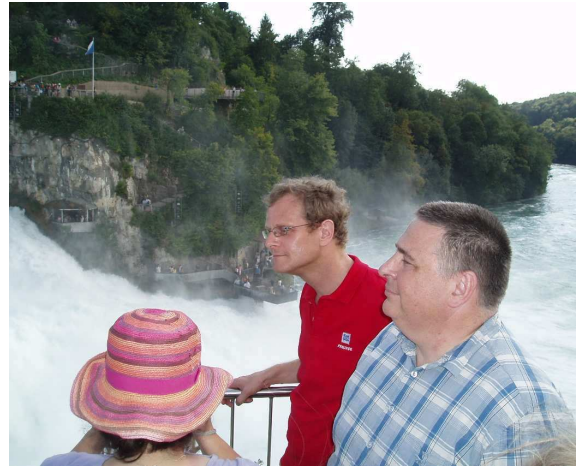
Vom 14. - 19. August war der SV Hohenfurch wieder mit 18 Personen im Bregenzer Trainingslager, wobei sechs Aktive vom TSV Altenstadt den Kader ergänzten.



Bei ca. 45° in der Halle wurde täglich 4 bis 5 Stunden hart trainiert. Es war eine schweißtreibende Angelegenheit. Insgesamt nahmen 155 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Slowenien, Schweiz, Liechtenstein, Ungarn und Italien daran teil. Das Niveau der Akteure war sehr unterschiedlich, von der Verbandsliga bis zur Kreisliga. Die Damen vom Bundesligateam SV Lustenau waren auch vertreten und vorwiegend mit Spielerinnen aus dem ehemaligen Ostblock besetzt. Das Trainerteam war ebenfalls hochkarätig besetzt, wobei sich der ehemalige ungarische Weltklassespieler Istvan Toth primär um die „Kleinsten“ kümmerte. Die Fortschritte bei unseren Jugendlichen waren deutlich sichtbar. Für sie war das TL die beste Investition für die Zukunft.

Es wurde nicht nur Tischtennis gespielt, sondern man genoss auch den Flair und die Umgebung der Festspielstadt Bregenz. Fast täglich war man nach dem Training beim Baden im Bodensee, einen Abend verbrachte man am Festspielgelände und beim Minigolf. Am Donnerstag unternahm man mit dem Schiff „Graf Zeppelin“ eine Rundfahrt auf dem Bodensee. Bis auf Montag war das Wetter eine wahre Pracht und das Thermometer kletterte über 30°.

Am letzten Tag nach dem Training und Mittagessen ging es noch nach Schaffhausen in die Schweiz zum Rheinfall, dem größten Wasserfall Europas. Mit einem Boot ging es unmittelbar an den Beginn der Wasserfälle. Der Sog und die starken Strömungen schüttelten das Boot kräftig durcheinander. Es war für alle Teilnehmer ein riesiges und unvergessliches Erlebnis.



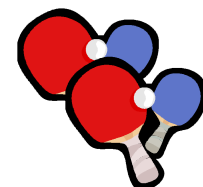
Nach dem Rheinflall-Abenteuer ging es dem gesamten Bodenseeufer entlang nach Hause. In Friedrichshafen verzehrte man noch eine Pizza und gegen 22:00 Uhr war man wieder in Hohenfurch. 2012 wird der SVH wieder an einem Trainingslager teilnehmen, dann aber hoffentlich wieder mit über 20 Mann in Bregenz anreisen.

## Impressionen



Die SVH-Truppe auf dem Schiff mit den neuen T-Shirts der „Bodensee-Tischtennis-Schule“. Volle Fahrt voraus in Richtung Lindau.

Beim Training



Kurt Müller, Abteilung Tischtennis

# Tischtennis vor Ort, Grundsätze unserer Nachwuchsarbeit

## Was dürfen Jugendliche und Eltern vom Verein erwarten?

- Mindestens 2 x wöchentliches Training unter professioneller Aufsicht und Anleitung eines Übungsleiters/Trainers
- Die Organisation von Lehrgängen, Turnieren und Meisterschaften
- Coaching und Begleitung bei Lehrgängen, Turnieren und Meisterschaften
- Fachliche Hilfe und Vergünstigungen beim Einkauf von Tischtennisbedarf
- Über das Tischtennis hinausgehende Aktivitäten wie eine Saisonabschlussfeier, Meisterschaftsfeier, Ausflüge und etc.

## Was erwartet sich die Abteilung von den Kindern und Eltern?

- Begeisterung, Motivation und Einsatz für den Tischtennis-Sport
- Pünktlichkeit beim Training und Wettkampf (Spiele, Turniere, etc.)
- Offene Kommunikation mit den Trainern und Verantwortlichen bei Abwesenheit (Krankheit, Schule, etc.) und sonstigen Problemen
- Entscheidungen der Abteilung oder der Trainer zu akzeptieren
- Die Kinder und Jugendlichen verlässlich zum Training/Wettkampf zu bringen/fahren
- Wenn möglich, die Kinder zu den Wettkämpfen begleiten



Thomas Blassmann



Thomas Böhm



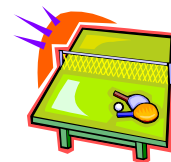
Robert Kees



Unsere Trainer

## Was kommt auf die Kinder und Eltern zu?

- Tischtennis ist sehr trainings- und zeitintensiv
- Tischtennis ist ein klassischer Hallensport mit Schwerpunkt Herbst/Winter
- Tischtennis ist ein Kampf/Spiel gegen einen direkten Gegner und trotzdem auch ein Mannschaftssport
- Tischtennis ist eine gute Schule für das Leben, es erfordert
  1. **KONZENTRATION**
  2. **KONDITION**
  3. **SCHNELLIGKEIT und ATHLETIK**
  4. **REAKTION und ein gutes Auge**
  5. **DISZIPLIN und TAKTISCHES VERSTÄNDNIS**
  6. **RASCHE AUFFASSUNGSGABE**
  7. **GEISTIGE BEWEGLICHKEIT**
  8. **FAIRNESS**



Tischtennis ist ein Breitensport, den man bis in ein hohes Alter aktiv oder hobbymäßig betreiben kann. Der Schwerpunkt in unserer Abteilung richtet sich auf den Mannschaftssport, aber jeder der einmal hobbymäßig spielen will, ist gerne gesehen. Unsere Trainer verfügen über eine hohe Qualität. Anfänger oder bereits Fortgeschrittene sind bei uns immer herzlich willkommen. Wir haben auch keinen überzogenen Ehrgeiz, um möglichst hochklassig zu spielen. Wenn es machbar ist, sagen wir ja dazu, wenn nicht, verzichten wir, wie mit der Jugend 1 erst kürzlich geschehen, auf unser Aufstiegsrecht zur Bezirksliga.